

„Sozialraum“ und „Sozialraumorientierung“ im Bundesteilhabegesetz

Agenda

1. Hintergrund
2. Sozialraum und Sozialraumorientierung – was heißt das eigentlich?
3. Das Wort Sozialraum im SGB IX
4. Was heißt das für...
5. Wichtige Punkte
6. Fragen

Hintergrund

- Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz
- Eingliederungshilfe im Sozialgesetzbuch (SGB):
Alt: SGB XII
Neu: SGB IX

- Durch die Änderung gibt es neue Wörter im Gesetz

Neu: Sozialraum und Sozialraumorientierung



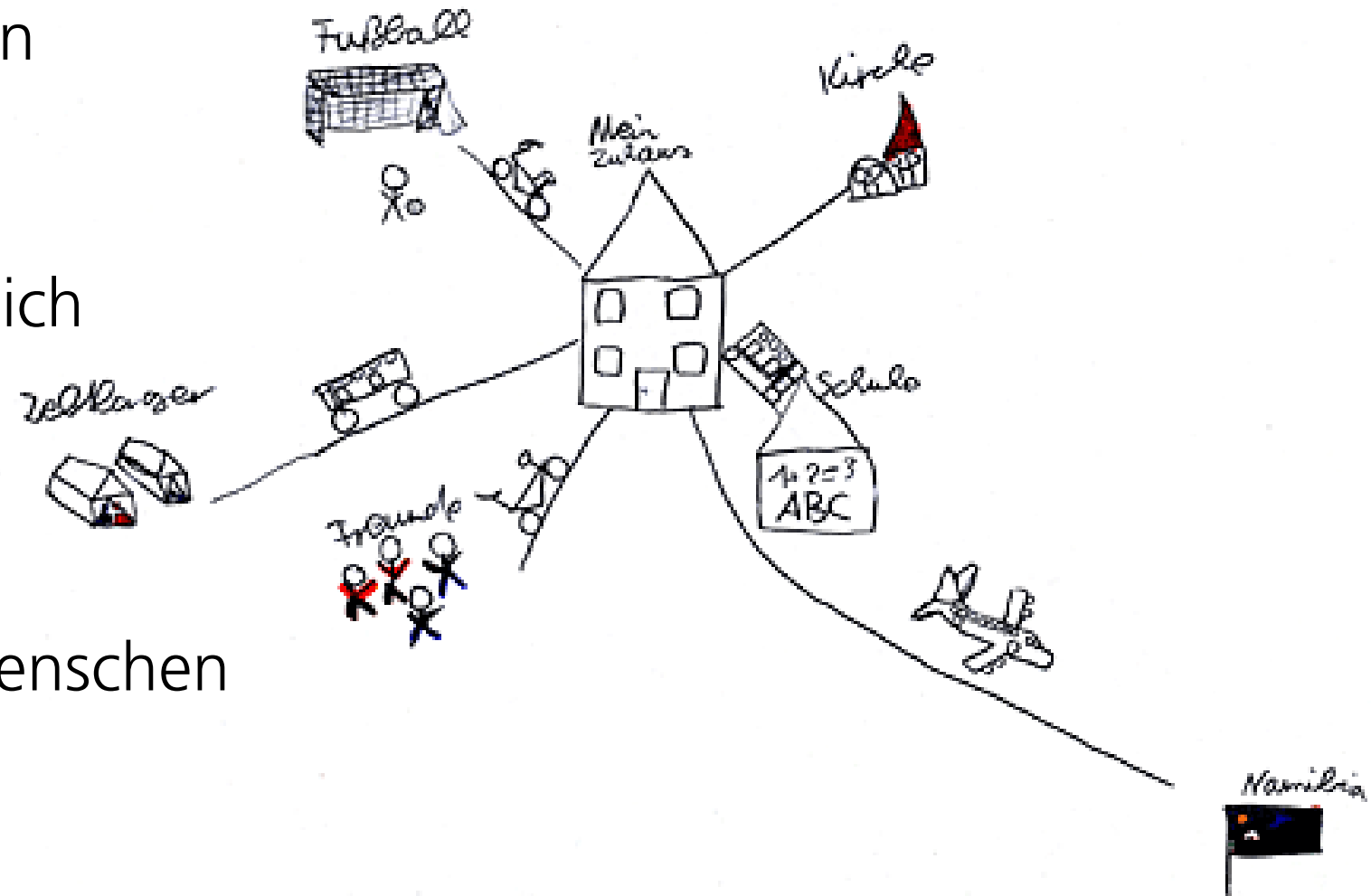
Problem

- Unklarer Rechtsbegriff
- Menschen verstehen etwas unterschiedliches



Wie wir Sozialraum verstehen

- Jeder Mensch hat einen eigenen Sozialraum
- Kein Sozialraum ist gleich
- Sozialraum ist da, wo das Leben eines Menschen stattfindet



Wie wir Sozialraumorientierung verstehen

Fachkonzept der Sozialen Arbeit

Ziel: Menschen sollen darin unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu leben

Fünf wichtige Punkte, um sozialraumorientiert zu arbeiten:





ORIENTIERUNG AM WILLEN

- Menschen müssen selbst entscheiden können, was sie in ihrem Leben ändern wollen
- Das wird bei Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, nicht immer berücksichtigt



UNTERSTÜTZUNG VON EIGENINITIATIVE UND SELBSTHILFE

- Unterstützung vor Betreuung
- Hilfe darf Menschen nicht schwach und abhängig machen
- Hilfe soll Menschen in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen
- Etwas selbst zu schaffen stärkt und ermutigt
- Die Unterstützer müssen den Menschen etwas zutrauen



KONZENTRATION AUF DIE RESSOURCEN

- Jeder Mensch hat Fähigkeiten
- Die Fähigkeiten kennen und nutzen und nicht darauf gucken, was schlecht läuft
- Der Sozialraum bietet Möglichkeiten, z. B. Personen, Räume oder Plätze, die man für die Unterstützung nutzen kann.
- Die Möglichkeiten müssen bekannt sein.



AKTIVITÄTEN SIND IMMER ZIELGRUPPEN- UND BEREICHSÜBERGREIFEND

- Sozialräumliche Arbeit bezieht viele Menschen ein
- Dafür müssen verschiedene Fachbereiche zusammenarbeiten

Koordinierte Zusammenarbeit



Zusammenfassung

- Sozialraumorientierung ist ein „Stärkmodell“
- Es beteiligt die Menschen und fördert die fachübergreifende Zusammenarbeit.
- Das Lebensumfeld verbessert sich auch für andere Menschen im Quartier
- Der soziale Zusammenhalt wird gestärkt

Damit unterstützt Sozialraumorientierung das Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben.



Sozialraum und Sozialraumorientierung im BTHG

- Das Gesetz hat verschiedene Bereiche
- In diesen Bereichen sind die Wörter aufgeschrieben



1. Bedarfsermittlung und Leistungserbringung

2. Allgemeine Vorschriften - Aufgaben der Bundesländer



Bedarfsermittlung und Leistungserbringung

- Die Bedarfsermittlung und die Leistungserbringung müssen personenorientiert sein und den **Sozialraum** berücksichtigen (§104 Abs. 1 SGB IX Leistungen nach der Besonderheit des Einzelfalls)
- Das Gesamtplanverfahren soll lebensweltbezogen und **sozialraumorientiert** sein (§117 SGB IX Gesamtplanverfahren)
- Leistungsberechtigte sollen eine „möglichst selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem **Sozialraum**“ führen können (§76 Abs. 1, § 113 Abs. 1 SGB IX Leistungen zur Sozialen Teilhabe)

FAZIT: Der **Sozialraum** ist ein wichtiger Faktor bei der Bedarfsermittlung und Leistungserbringung

Allgemeine Vorschriften

1. Aufgaben der Bundesländer

- Bestimmung des Leistungsträgers (§94 Abs. 1 SGB IX)
- Hinwirkung auf flächendeckende, bedarfsdeckende, **am Sozialraum orientierte** und inklusiv ausgerichtete **Angebote**... (§94 Abs. 3 SGB IX)
- Bildung von Arbeitsgemeinschaften zur Förderung und Weiterentwicklung der Strukturen

2. Aufgaben der Leistungsträger

- Träger der Eingliederungshilfe müssen Fachkräfte beschäftigen, die „umfassende Kenntnisse über den regionalen Sozialraum und seine Möglichkeiten...“ haben (§97 SGB IX)

3. Aufgabe der Fachkräfte

- Die Fachkräfte beraten und unterstützen und geben dabei „Hinweise auf Leistungsanbieter und andere Hilfemöglichkeiten“ sowie „ auf andere Beratungsangebote im Sozialraum“ (§106 SGB IX)

Zusammenfassung

- Der Mensch lebt möglichst selbstständig und selbstbestimmt im Sozialraum.
- Angebote im Sozialraum werden genutzt.
- Das Gesamtplanverfahren bezieht sich auf den Sozialraum des Menschen.
- Die Fachkräfte des Leistungsträgers kennen die Ressourcen und Barrieren des Sozialraums.
- Die Bundesländer müssen Angebote schaffen, die sich am Sozialraum orientieren.

Was heißt das für...

... den Menschen, der Unterstützung benötigt?

- Wünsche und Bedürfnisse kennen und äußern können
- Möglichkeiten kennen, um in der Lage zu sein, einen Willen zu bilden
- Seinen Sozialraum kennen und beschreiben können



Was heißt das für...

... die Fachkräfte, die Unterstützung leisten?

- Weniger „versorgen“, mehr „anleiten“ zur Selbständigkeit
- Haltung verändern und personenzentriertes Denken entwickeln
- Methoden kennen, um Menschen zu unterstützen



Was heißt das für...

... Organisationen, die Leistungen erbringen?

- Kooperationen eingehen
- Sozialräume erschließen und die Ressourcen kennen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualifizieren
- Neue Angebote entwickeln



Wichtige Punkte

- Im Gesamtplanverfahren muss der Sozialraum des Menschen ermittelt werden
- Menschen, die sich nicht äußern können, dürfen keine Nachteile haben



© Chris
<https://www.sozialraum.de/subjektives-kartographieren.php>



Wichtige Punkte

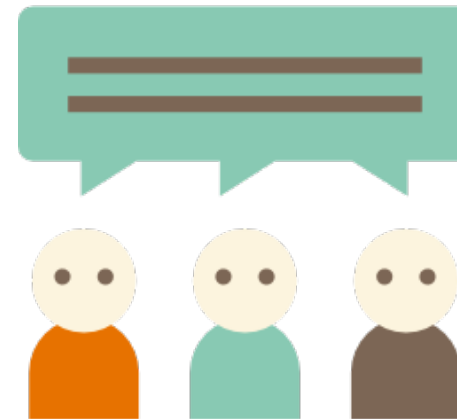
- Sozialräumlich orientierte Arbeit muss finanziert werden.
- Es muss eine verbindliche Zusammenarbeit geben, bei der die wichtigen Akteure die Weiterentwicklung des Sozialraums planen



© <https://www.lernen.net/artikel/geld-sparen-tipps-4974/>



???



Vielen Dank!

Quellen

- Bethel zum BTHG (2018). Sozialraum und Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe. https://www.bethel.de/fileadmin/Bethel/downloads/Aktuelle_Flyer_Broschueren_etc/bthg/2018-10-25_Sozialraum_und_Sozialraumorientierung_in_der_Eingliederungshi....pdf
- Caritas und stiftfilm.de (2017). Was ist eigentlich Sozialraumorientierung? <https://www.youtube.com/watch?v=QV96h4zutEs>

Bildnachweise:

- www.flaticon.com
- <https://www.sozialraum.de/subjektives-kartographieren.php> (Abb. 4 Chris)
- www.lernen.net
- <https://www.youtube.com/watch?v=QV96h4zutEs>